

O Jubeltag, dess' sich die Welt erfreuet

T.: aus "Die Maiandacht", Regensburg 1878

M.: aus "Cantiones sacrae", hrsg. von Joseph Mohr, Regensburg 1878

O Ju - bel - tag, dess' sich die Welt er - freu - et, dir, rein-stes
E - he - paar, zum Lob ge - wei - het, dem selbst die Chö - re,
so im Him - mel woh - nen, mit Lie - dern loh - - nen.

2. Des Welterlösers Weisheit ließ den Reinen
mit seiner Mutter als Gemahl sich einen,
damit er, Zeuge von der Jungfrau Ehre,
ihr Schützer wäre.
3. Denn kaum erfüllt war die Zeit zum Heile,
ward Joseph ihr als keuscher Mann zu Teile,
aus Judas Zunft, worauf das Szepter ruhte,
vom Königsblute.
4. Doch wer mag deine Würde sattsam preisen,
Ermäher des Allmächtigen zu heißen?
Und die, so unsern Heiland trägt im Leibe,
wird dir zum Weibe!
5. Vermag's auch nicht des Menschen schwache Zunge;
hält Liebe mich im frommen Liedesschwunge,
dir, hehe Braut, die Huldigung zu bringen,
dir lobzusingen.
6. Der über Himmel, über Erde schaltet,
der über Sternen seinen Wink entfaltet,
die Hölle zittern macht in seinem Grimme,
hört deine Stimme.
7. O laß in Liebe mich mit dir vermählen,
du heilig' Paar, laß mich zu jenen zählen,
die jubelnd dir auf Cherubs goldenen Thronen
mit Liedern lohnen.